

So wurde sie 1259 in dem bösen Erbfolgekriege von dem Schwiegerohne Sophias von Brabant Herzog Albrecht von Braunschweig belagert. Endlich gelang es ihm, die Stadt zu erobern und einzuäschern, aber an dem Schlosse scheiterte seine Macht. Auch in dem Kriege König Adolfs litt Kreuzburg wieder, indem Adolf 1295 vier Wochen vor der Stadt lag (wo er mehre Urkunden ausstellte) und sie erst dadurch eroberte, daß er sie durch Pechfränze in Brand schoß. Nun bezog das Heer die Keller der zerstörten Häuser, die Bürger aber flohen in die Burg, wo sie die tapfern Burgmänner wacker unterstützten,²⁰ bis die Besatzung gegen das Versprechen freien Abzugs capitulirte. Mehrmals noch umbrauste Kriegslärm die friedliche Stadt, welche im Kreislaufe der Jahre zu einem bescheidenen Amtsort herabsank und durch mehre furchtbare Brände alle Spuren der goldnen Zeit einbüßte, wo Wissenschaften und Künste innerhalb dieser Mauern geblüht hatten.²¹

Nun wenden wir uns wieder zum Nordsaum des thüringer Waldes und erblicken auf einem waldigen Vorsprunge desselben über dem gewerbfleißigen Städtchen Waltershausen das Schloß Tenneberg, welches gegen den dunklen Hintergrund des höheren Gebirgs scharf absticht. Es liegt einige hundert Schritte tiefer als das alte Schloß, welches sich am Ende einer kleinen Hochebene erhob und von dessen Anlage wir nichts wissen. Unsr Augen schweifen nach Norden über das neugebaute Städtchen und viele Dörfer hinweg bis zu

²⁰ Chron. Sampetr. 1295. Annal. Reinhardsbr. S. 273. J. Rothe, aus Kreuzburg gebürtig, nennt S. 482 die Namen der Burgmänner, nemlich v. Kreuzburg, v. Nesselrieden, Schlaun (v. Hahn gen. Schlaun), v. Buttlar, v. Stein, v. Pferdsdorf, Strier (Strieger), Stouben (v. Steuben), Frauen. (?) Zu diesen kamen später die Herren v. Boineburg, Zenge, v. Harstall, v. Eschwege. Noch jetzt existiren zwei Burggüter, der v. Buttlarische Steinhof und das von Harstallsche.

²¹ Zeitschrift des Vereins für thüring. Gesch. II, S. 111 ff. IV, S. 400 ff. Historische Erwähnungen von Kreuzburg s. bei Rothe, S. 351. 398. 418. 521. 602 (über die Schloßkapelle).